

IT WORKS

ITdesign | Juni 2006

> Aufgaben

Planung und Implementierung einer redundanten Firewall und Internetanbindung inkl. Anbindung der Außendienstmitarbeiter und Implementierung einer in den Verzeichnisdienst integrierten zertifikatsbasierenden Authentisierung

> Tools

Novell NetWare
Novell eDirectory 8.8
SUSE Linux Enterprise Server 9.1
HP ProLiant DL380
Check Point NGX VPN-1 Express
Check Point NGX SecureClient
OPSWAT VPNguard
Check Point VPN-1 Edge
RSA SecurID USB Authenticator SID800

> Projektteam

Salinen

Volkmar Ruzicka Projektleiter

ITdesign

Heinz Prochazka Projektleiter

Hans Kasbauer Technischer Projektkoordinator

Robert Lehner

Martin Prikrl

Stefan Hayduk



TAKE IT EASY: Salinen Austria AG



RELY ON IT:

VERTRAUEN VERBINDET

„Wir sind das Salz für das neue Europa“, so Volkmar Ruzicka, Projektleiter der Salinen Austria AG, über das Unternehmen. Die Firma mit Sitz in Bad Ischl und Produktion in Ebensee hat im Winter 2005/06 beinahe 600.000 Tonnen Streusalz abgesetzt. Um eine reibungslose Abwicklung zu garantieren, setzt die Salinen Austria AG auf ihr „Winterdienst-Steuerungssystem“, das die Straßenmeistereien österreichweit mit den eigenen Logistik-Systemen vernetzt. Im Rahmen des „Business-Continuity“-Projekts, das die Hochverfügbarkeit der Winterdienst-Steuerung sicherstellen soll, verwirklichten die Salinen Austria AG gemeinsam mit ITdesign die erste Phase: eine redundante Internetanbindung und eine VPN-Anbindung mit Zwei-Komponenten-Autorisierung.

Die Zusammenarbeit von ITdesign und der Salinen Austria AG hat Geschichte. Bereits im Jahr 2003 wurde die IT-Infrastruktur – Clients wie Backend – erfolgreich umgestellt. So war es auch naheliegend, dass ITdesign sich bei der Ausschreibung für Phase 1 des „Business Continuity“-Projekts mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis und der guten Kenntnis der hiesigen Novell-Landschaft durchsetzen konnte. „Mich hat die Durchgängigkeit der Lösung überzeugt“, so Volkmar Ruzicka über das Zustandekommen der Zusammenarbeit, „die vorgesehene Integration unserer bestehenden Systemlandschaft war für mich die schlüssigste“.

Mit März dieses Jahres konnte Phase 1 des Business-Continuity-Projekts für die Salinen Austria AG abgeschlossen werden: In der Novell-Umgebung wurden eine redundante Internetanbindung sowie VPN-Anbindung mit Zwei-Komponenten-Autorisierung realisiert.



„DAS WICHTIGE FÜR MICH IST, MIT ITdesign EINEN VERLÄSSLICHEN PARTNER ZU HABEN, MIT DEM ICH MICH EINFACH SICHER FÜHLEN KANN“

Volkmar Ruzicka,
Projektleiter Salinen Austria AG



Das Projekt wurde in zwei Abschnitte gegliedert, die aufgrund einer Wintersperre auch zeitlich verschoben realisiert wurden. Eingangs lag der Fokus des Projektteams auf der Umsetzung und Inbetriebnahme einer redundanten Internetanbindung. So wurde – zusätzlich zum zentralen Internetzugang im Rechenzentrum Bad Ischl – am Standort Ebensee ein weiterer Zugang zu einem zweiten Verbindungsnetz geschaffen. Dadurch war es möglich, nicht nur Unabhängigkeit vom Netzbetreiber, sondern auch Standortredundanz in die Praxis umzusetzen. Ebenfalls Teil dieser ersten Phase war die Implementierung einer geclusterten Firewall-Lösung mit neuen Logging- und Auswertungsmechanismen. Der erste Abschnitt konnte pünktlich mit Ende Oktober 2005 abgeschlossen werden. „Das war noch vor dem Winter. Genau der richtige Zeitpunkt, so dass wir noch genügend Zeit hatten, bis der Schnee kommt“, so Ruzicka. Im Frühling dieses Jahres wurde dann auch der zweite Teil der Phase 1 implementiert: die VPN-Anbindung. Um auch hier wieder größtmögliche Sicherheit und mäßigen Verwaltungsaufwand gewährleisten zu können, entschied man sich für eine Zwei-Komponenten-Autorisierung. Der Einsatz eines Security-Token mit RSA-Verschlüsselung in Verbindung mit einem benutzerspezifischen PIN-Code ermöglicht seit März dieses Jahres AußendienstmitarbeiterInnen der Salinen Austria AG den einfachen Einstieg ins Firmen-Netzwerk.

„Es gibt für mich keinen Lieferanten, der Verlässlichkeit so ernst nimmt wie ITdesign“, so Ruzicka abschließend, „sie nehmen sich der Probleme ganzheitlich an – die Lösung steht immer im Vordergrund“.

